



Stadtbetriebe Hennef

Anstalt öffentlichen Rechts

Der Vorstand

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Tourismus und Energie**

am

Wochentag	Datum
Dienstag	14.10.2014

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	6
	Verpflichtung sachkundiger Bürger	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Bestellung einer Schriftführerin und einer Stellvertreterin	7
1.2	Neuordnung der Parkhausbewirtschaftung Bahnhofstraße, Änderung des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH	8
2	Anfragen	
2.1	Anfrage der SPD-Fraktion, Stadtfest	
3	Mitteilungen	
3.1	Die Hennefer Event Tonne	
3.2	Grundstücksgeschäfte Statistik	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Verkauf eines Gewerbegrundstückes in Hennef Hossenberg	9
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 02.10.2014
Vorsitzender: Norbert Spanier
Schriftführerin: Petra Pipke

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Spanier, Norbert SPD

stellv. Vorsitzende/r

Wallau, Thomas CDU

Ratsmitglieder

Chillingworth, Harald Die Unabhängigen

Gerards, Martin CDU

Gockel, Kay-Henning GRÜNE

Herchenbach, Jochen SPD

Martius, Hans-Peter CDU

Osterhaus-Ehm, Regina CDU

Schenkelberg, Martin CDU

Weisel, Gerd Die Linke

sachkundige Bürger/innen

Becker-Steinhauer, Renate CDU

Juchum, Gerhard SPD

Kaufmann, Norbert Die Unabhängigen

Knott, Wolfgang CDU

Krause-Ließem, Yvonne GRÜNE

Nacken, Hans-Joerg SPD

Spanier, Annemarie SPD

Waskow, Günter CDU

Zapora, David CDU

Von der Verwaltung waren anwesend:

Klaus Barth	Vorstand Stadtbetriebe Hennef AöR
Werner Wegener	Fachbereich Liegenschaften/Stadtentwicklung
Rüdiger Wiegel	Stadtbetriebe Hennef AöR/Vorstandsbüro
Melanie Pörsch	Fachbereich Liegenschaften/Stadtentwicklung
Nina Kirstges	Fachbereich Liegenschaften/Stadtentwicklung
Renate Hoffmann	Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen
Mira Steffan	Amt für Kultur, Sport und Öffentlichkeitsarbeit

Sitzung des Ausschusses für **Wirtschaft, Tourismus und Energie** am
14.10.2014

Gäste:

Herr Schmitz-Toenneßen DHPG Dr. Harzem & Partner KG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	6

Der Ausschussvorsitzende, Herr Spanier, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Energie und stellte die frist- und formgerechte Einladung fest.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

	Verpflichtung sachkundiger Bürger	
--	------------------------------------------	--

Herr Spanier verpflichtete

Frau Renate Becker-Steinhauer, Frau Yvonne Krause-Ließem, Herrn Armin Happ, Herrn Wolfgang Knott und Herrn Günter Waskow

als sachkundige Bürgerinnen und Bürger mit folgender Formel per Handschlag:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

1	Beschlussvorlagen	
1.1	Bestellung einer Schriftführerin und einer Stellvertreterin	7

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie beschloss einstimmig:

Frau Petra Pipke wird zur Schriftführerin des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Energie des Rates der Stadt Hennef (Sieg) bestellt.

Im Falle der Verhinderung wird sie durch Frau Katrin Schwartz vertreten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	Neuordnung der Parkhausbewirtschaftung Bahnhofstraße, Änderung des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH	8
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

Herr Schmitz-Toenneßen von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG DR. Harzem und Partner KG und Herr Barth informierten über das geplante Vorhaben, erläuterten die Steuermodelle und standen für Rückfragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Da zu den Aufgaben der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH unter anderem die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser (§2 Abs. 1 Gesellschaftervertrag der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH) gehört, bestand unter den Ausschussmitgliedern der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der Fraktion Die Unabhängigen, die Sorge der Bau eines Parkhauses durch die Stadtwerke, könne zukünftig Auswirkungen auf den Wasserpreis haben.

Es bestand Einvernehmen, dass der zu fassende Beschluss keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Stabilität des zukünftigen Wasserpreis haben darf.

Der Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Verkehr beschloss mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dem Rat der Stadt Hennef zu empfehlen, den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung wie folgt anzuweisen:

1. **Der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH wird wie folgt geändert:**

§ 2 Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist vorwiegend die Versorgung der Bevölkerung, der Industrie, des Handels, des Gewerbes, der Landwirtschaft und öffentlicher Einrichtungen mit Trink- und Brauchwasser, Gas, Strom und Fernwärme.

(2) Gegenstand des Unternehmens ist auch die Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen zur Parkraumbewirtschaftung (Parkplätze, Hoch- und Tiefgaragen) im Stadtgebiet der Stadt Hennef (Sieg).

(3) bisheriger Abs.2

(4) bisheriger Abs.3

(5) bisheriger Abs.4

(6) bisheriger Abs.5

2. **Der Rat der Stadt Hennef stimmt dem Abschluss eines entgeltlichen Erbbaurechtsvertrages mit einem Erbbauzins in Höhe von 4% für das neu parzellierte Grundstück aus dem Flurstück 2097 (Parkhaus) mit dem Zweck zu, dass das betroffene Grundstück für die Parkraumbewirtschaftung durch den Erbbaurechtsnehmer zu entwickeln ist. Erbbaurechtsgeber ist die Stadt Hennef (Sieg), Erbbaurechtsnehmer sind die Stadtwerke Hennef (Sieg) GmbH.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

2	Anfragen	
2.1	Anfrage der SPD-Fraktion, Stadtfest	

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Die Tourist-Info der Stadt Hennef stellte den Ausschussmitgliedern Mappen mit zahlreichen Informationen zur Naturregion Sieg und der neuen Wanderkarte zur Verfügung. In dieser neuen Wanderkarte sind erstmalig der Natursteig Sieg, die Erlebniswege Sieg, der Siegtalradweg, die Fernwanderwege sowie zahlreiche kommunale Wanderwege enthalten in einer Karte enthalten.

Die Textbeiträge der Mappe sind der Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.1	Die Hennefer Event Tonne	
-----	---------------------------------	--

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

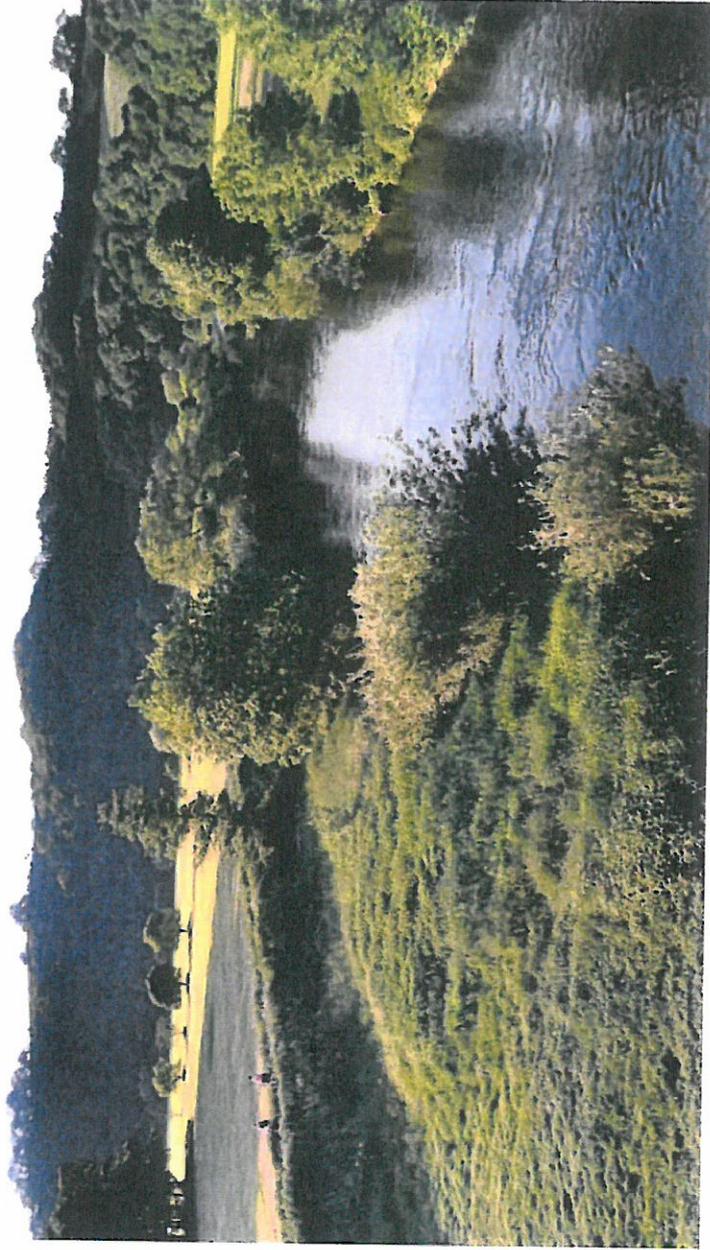
3.2	Grundstücksgeschäfte Statistik	
-----	---------------------------------------	--

Die Mitteilung über die Grundstücksgeschäfte der Stadtbetriebe Hennef AöR und der Stadt Hennef wurde zur Kenntnis genommen.

Stadtbetriebe Hennef
AöR III.2.2
Wirtschaftsförderung
& Tourismus



DEUTSCHLAND



Naturregion Sieg – Aktuelles

Informationen aus der



Messeteilnahmen der Naturregion in 2014:

18.-19.01.2014: Wandelbeurs in Mechelen/Belgien
25.-26.01.2014: Touristik Koblenz
05.09.02.2014: Reisen Hamburg
16.02.2014: WanderArt Königswinter
05-09.03.2014: ITB Berlin
16.03.2014: Radreisemesse Bonn
22.-23.03.2014: ErlebnisNatur Siegburg
26.-27.04.2014: Outdoor Trier
05.-07.09.2014: TourNatur Düsseldorf
07.09.2014: GA Wandertag Siegburg (nur TI Hennef)

Geplante Messeteilnahmen für 2015:

WanderArt Königswinter
Urlaubswelt Essen
ITB Berlin
Reisen Hamburg
Radreisemesse Bonn
Erlebnis Natur Siegburg
Rhein-Sieg-Börse
Tournatur Düsseldorf

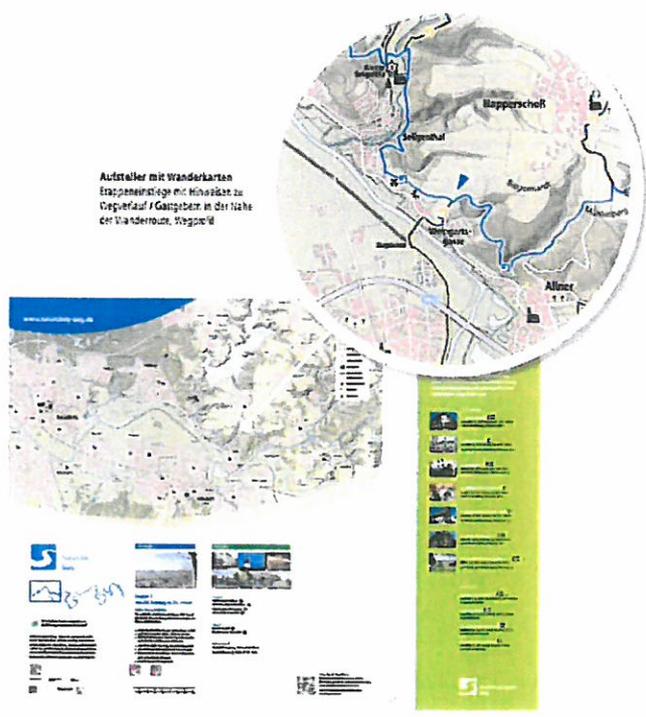
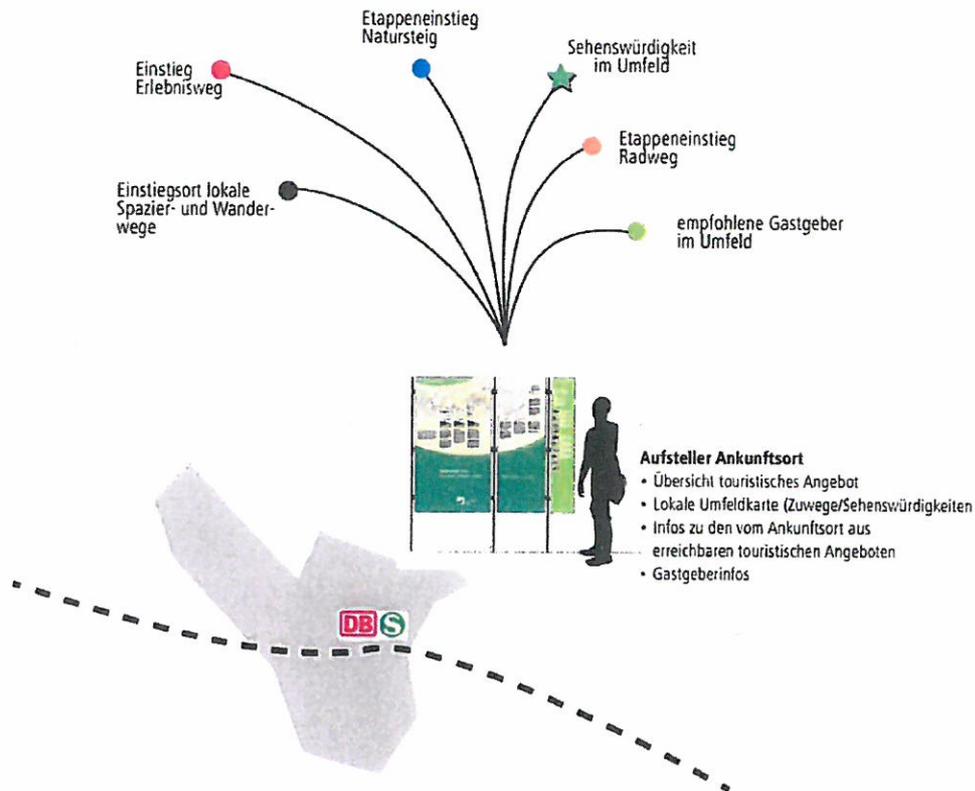
Qualitätsgastgeber:

In Hennef konnten sich inzwischen 8 Unternehmungen (Hotels, Pensionen, etc.) und 7 Gastronomiebetriebe als Qualitätsgastgeber qualifizieren. Das Coaching der Betriebe erfolgte über die Touristinfo in Zusammenarbeit mit dem Projektbüro beim Rhein-Sieg-Kreis.

Weitere Qualitätsgastgeber sind zur Zeit nicht geplant. Die Betriebe erfüllen entweder nicht die Bedingungen/Anforderungen oder sind zu weit weg von den Wanderwegen entfernt.

Wanderregion:

Die Ausstattung mit Infotafeln erfolgt noch in diesem Herbst:



Ausstattung der neuen Tourist-Info im historischen Rathaus:

Die Ausstattung /der Umbau der TI Hennef ist fast abgeschlossen. Die Ausstattung der TI's in den 4 Kommunen wurde im neuen Corporate Design, je nach Möglichkeiten und Räumlichkeit, aufeinander abgestimmt.

Neuerscheinungen:

Buch „Erlebniswege Sieg“ - eine Zusammenfassung der Stelen entlang der Erlebniswege.
Erhältlich für 20,-€ pro Buch in der Tourist-Info

Neue Wanderkarte „Naturregion Sieg“ erhältlich für 6,95€ in der Tourist-Info und im Buchhandel

Wir gratulieren:



Verleihung durch NRW-Verkehrsminister Michael Groschek



Bahnhof Schladem (Windeck)
als „NRW-Wanderbahnhof des Jahres“ ausgezeichnet

Drei Jahre erfüllt: ServiceQualität Deutschland

ServiceQualität Deutschland ist das Qualitätsmanagementsystem für den Dienstleistungssektor !

Dienstleistungsqualität hat viele Perspektiven. Das Qualitätsmanagementsystem ServiceQualität Deutschland hilft den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in SBH, AöR, III.2.2 den Service weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Die Vorteile:

- Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Verbesserung der Kundenbindung
- Mitarbeiterförderung
- Kostengünstige Qualifizierung
- Dauerhafte Verbesserung der Servicequalität
- Definierte Servicestandards

Nach nunmehr drei Jahren ServiceQualität Deutschland in der Stufe I steht bei uns die Rezertifizierung an. Zentrale Instrumente bilden auch hier die verpflichtenden Maßnahmen, die im Unternehmen durchzuführen sind. Dazu gehört die Weiterführung der ServiceKette(n) als ein zentrales Instrument. Zudem muss der Betrieb weitere zwei Instrumente wählen. Eine Kombination aus Instrumenten des „internen Blickes“ und „externen Blickes“ soll dem Betrieb helfen durch verschiedene Informationsquellen sein Qualitätsmanagement weiter aufzubauen.

Auch in der QI Rezertifizierung bestehen die selbstverpflichtenden Maßnahmen aus einem jährlich einzureichenden Maßnahmenplan mit mindestens acht vom Unternehmen selbst aufgestellten und umzusetzenden neuen Maßnahmen. Dieser Maßnahmenplan sichert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Servicequalität im Betrieb ab.

- Weiterführung/Überarbeitung bestehender ServiceKette(n) bzw. Erstellung neuer Serviceketten z.B. für weitere Kundengruppen
- Erneuerung QualitätsVersprechen
- Erneuerung TeamVersprechen

- ServiceBausteine
- Beschwerdemanagement II
- Stärken-Schwächen-Profil
- SWOT-Profil**
- Leitbild*
- Organigramm mit Stellenbeschreibung des QualitätsCoaches*
- Qualitätsstandards für Lieferanten und Partner*

- Mitarbeiter/Führungskräftebefragung**
- Kunden-Befragung**
- MysteryCheck**
- Weiterbildungsnachweis für den QualitätsCoach*
- Bundesweite Qualitätsauszeichnung*

Jährlicher Maßnahmenplan mit mindestens acht neuen Maßnahmen und Ergebniskontrolle bzgl. der Maßnahmen des Vorjahres.

* Anerkennung durch Hochladen, keine Vortage oder Betreuung durch SQD
** Anerkennung eigener Ergebnisse oder Nutzung des SQD-Instrumentes

Informationen zur



„Kooperationsvereinbarung Naturregion Sieg“ zwischen Rhein-Sieg-Kreises und Kreis Altenkirchen wurde am 8. Oktober unterzeichnet !

Natursteig Sieg bzw. Naturregion Sieg – ein Erfolgsprojekt

- Die Idee entstand bereits 2007 im Rahmen der Entwicklung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für das Siegtal.
- Ein Schlüsselprojekt war die Schaffung eines Qualitätswanderweges entlang der Sieg.
- Dieses Projekt wurde dann aufgegriffen und 2008 in den EFRE-Ideen-Wettbewerb Erlebnis.NRW als Projektskizze eingereicht. Es zählt zu den Gewinner-Projekten und erhielt eine 80%-ige Förderung – gemeinsam von Land und EU.
- Die Eigenanteile steuerten der Rhein-Sieg-Kreis und die beteiligten Kommunen Windeck, Eitorf, Hennef und Siegburg dazu.
- Ende 2009 erfolgte der offizielle Startschuss des Projektes. Es läuft noch bis Ende 2014.
- Dann sind alle Maßnahmen umgesetzt und zukünftig wird es darum gehen, die gesetzten Qualitätsstandards nachhaltig zu sichern.

Ziel des Projektes „Naturregion Sieg“

- Ziel der Naturregion Sieg war es, die touristische Entwicklung des Siegtales anzustoßen und zu unterstützen und gleichermaßen ihre Vielfalt, ihre Naturschönheiten und ihren lokalen kulturellen Highlights zu präsentieren und neugierig zu machen auf ein unerwartetes und meist noch unerkanntes Erlebnis.
- Die Region als „Schmuckkästchen“ - je tiefer man gräbt, desto kostbarer werden die Schätze.
- Diese Schätze galt es, zu heben und für unsere Besucher (aber auch für die Bewohner) erlebbar und erfahrbar zu machen.
- Ziel war aber auch die Attraktivitätssteigerung der Region und somit eine aktive Wirtschaftsförderung in der Region (besonders wichtig für die obere Sieg).

Vorzüge des Naturregion Sieg

- In der Naturregion Sieg - auf Schuster's Rappen - auf dem Natursteig Sieg oder per Fahrrad auf dem Radweg Sieg - hier kann man einfach eine Welt entdecken, in der Sie die kleinen Dinge des Lebens entschleunigt genießen können.
- Außergewöhnliche Kleinode, Burgen, Klöster und spannende Kulturgeschichte – eingebettet in eine abwechslungsreiche, weite Natur mit anspruchsvollen Pfaden, grandiosen Ausblicken, Wälder und Weiden.
- Alles Gründe, warum man der Faszination Naturregion Sieg erliegen kann.
- Übrigens: wir haben 10 Bahnhöfe entlang der Strecke, so dass der Wanderweg an zahlreichen Orten bequem und praktisch erreichbar ist und Wanderetappen flexibel zu planen sind.

Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen „Von der Quelle bis zur Mündung“

- Ziel des Projektes war von Beginn an, die Verlängerung des Natursteig Sieg (und zukünftig sicherlich auch des Radweges Sieg) umzusetzen, da die Gäste bei dem Besuch einer Flusslandschaft ein Angebot „von der Quelle bis zur Mündung“ erwarten.
- Kontakte zum Kreis Altenkirchen bestehen seit Anfang 2013.
- Alle Vorarbeiten zur Umsetzung des Projektes sind im Projektbüro des Rhein-Sieg-Kreises erarbeitet worden, so dass der Kreis Altenkirchen das Konzept 1:1 übernehmen konnte.
- Projekt ist nun in der Umsetzungsphase, alle vom Rhein-Sieg-Kreis vorgegebenen Standards (Markierung, Ausstattung, Beschilderung, Möblierung) wurden übernommen.
- Umsetzung des Projektes „Natursteig Sieg“ ist zügig von allen Beteiligten im Kreis Altenkirchen erfolgt. Hierzu mein besonderer Dank, denn auch der Rhein-Sieg-Kreis profitiert von dieser schnellen und unkomplizierten Zusammenarbeit!
- Wichtiger Schritt mit der offiziellen Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen den beiden Landkreisen am 8. Oktober !

Perspektive:

Gespräche mit Siegen-Wittgenstein über die Fortführung des Natursteigs bis zur Quelle haben schon stattgefunden.

Natursteig Sieg im Kreis Altenkirchen:

- bislang in 8 Etappen von Siegburg bis Au + **6 weiteren Etappen im Kreis Altenkirchen**
- Fortführung des Natursteig Sieg im Landkreis Altenkirchen bis **Mudersbach/Bahnhof**

Beginn/Projekt

(Planungsgespräche Kreisverwaltung, Stab Demografie für Regional- und Kreisentwicklung 2013 zusammen mit Planungsbüro und WW- Touristik)

Erste Ideen und Routenführung: Bernhard Gast, Alsdorf (verst.)

Einbindung aller Akteure: Waldbesitzer, Forst, Umweltverbände, Planungsbüro usw.

Langfristiges Ziel:

Durchgängig qualitativ hochwertiger Fernwanderweg von der Mündung der Sieg (Rhein-Sieg-Kreis) bis zur Quelle (Kreis Siegen-Wittgenstein) auf naturnahen Wegen. Bereits im Rhein-Sieg-Kreis 115 km + 80 km im Kreis AK Fernwanderweg, der bereits im RSK das Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbands erhielt

Eröffnung/Angestrebte Zertifizierung:

nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes: 2015

Im Rhein-Sieg-Kreis ist Natursteig Sieg Bestandteil der **Naturregion Sieg** (Kombination aus Natursteig, Erlebniswegen und Radweg). Dieser ist der Kreis Altenkirchen am 8.10.2014 beigetreten. Streckenabschnitt Landkreis Altenkirchen (bis Mudersbach/Bahnhof)

Gründe für den Kreis Altenkirchen der Naturregion Sieg beizutreten:

- Einheitliche Vermarktung des Siegtals von der Mündung in Mondorf bis zur Siegquelle in Netphen
- Ein Fluss, eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft mit abwechslungsreichen Wäldern, kulturhistorischen Besonderheiten (Zeugnissen aus dem „Eisenzeitalter“: Gruben, Hütten, Walzwerken)
- Alleinstellungsmerkmal Siegstrecke (Bahn) von Köln-Siegen und Wahrnehmung der Region Westerwald-Sieg in Richtung Großraum Köln/Bonn
- Positive Impulse für den Radweg Sieg und Erlebnisschleifen (bisher „Schuh trifft Schiene Strecken“ im Kreis Altenkirchen und einheitliches Marketing für gesamten Naturraum Sieg (Radweg: z.Zt. „Flickenteppich“ im Kreis Altenkirchen, derzeit Provisorium und nur Nutzung der Bahn Siegstrecken)
- Binnenwirkung/demografischer Wandel: Erhöhung des Wohnwertes, Kultur- und Freizeitwertes

Perspektive:

Erweiterung bis zur Siegquelle nach Netphen (Vorstellung der Kreis- und Regionalentwicklung im Wirtschaftsausschuss Siegen-Wittgenstein 24.9.2014)

Erstausstattung:

Westerwald-Touristik Service: 60.000 €

Bänke/Liegen: Sparkassenstiftung Kreis Altenkirchen (Frühjahr 2015)

Jährliche Unterhaltung:

Verbandsgemeinden (Wegeinfrastruktur): 15.785 €

Landkreis Altenkirchen (Marketing): 15.785 €

Qualitätsgastgeber Sieg:

Leistungsträger: Zertifizierungskosten sowie Marketingbeitrag

Landkreis Altenkirchen (Erstausstattung): 150 € / Betrieb

Landkreis Altenkirchen (Bearbeitungsgebühr, nur im Jahr 2014: 60 € / Betrieb)

Details zur Strecke und des Gebiets im Kreis AK:

- 78 km (Haupt-)Streckenlänge (ca. km 119 – km 197) – bis Mudersbach/Bahnhof.
- Zuwegung: 24 Km, = 102 Km Kreis AK

- ca. 55% der Wegstrecke sind deckungsgleich mit Teilstrecken von (lokalen Wegen)
- Schuh-trifft-Schiene-Wegen, Druidensteig und Botanischem Weg

- ca. 55% liegen außerhalb von Schutzgebieten

- ca. 45% liegen innerhalb von Schutzgebieten, davon...

- 12% in FFH-Gebieten (v.a. Giebelwald)

- 33% im Landschaftsschutzgebiet

- Naturschutzgebiete sind nicht betroffen

Hintergrund-Info Projekt „Natursteig Sieg“

Mit der Erarbeitung eines Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) wurde im Jahr 2006 für die Region Siegtal eine Grundlage für eine gezielte Einflussnahme auf die Sicherung und Entwicklung des Ländlichen Raumes als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraumes geschaffen.

Neben dem Regionale-2010-Projekt „Natur und Kultur Quer zur Sieg“ ist die **Naturregion Sieg mit ihrem zentralen Element „Natursteig Sieg“** ein weiteres kommunen-übergreifendes Projekt, dessen Ziel es ist, eine **zukunftsfähige touristische Gesamtperspektive für die Tourismusdestination Siegtal** zu schaffen. Dabei soll die regionale Wertschöpfung in der Region verbessert, Arbeitsplätze erhalten bzw. neu geschaffen und die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft erlebbar gemacht werden.

Der Natursteig Sieg, ein ca. 140 Kilometer langer **zielgruppenorientierter Qualitäts-Wanderweg** (zertifiziert nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes) mit einem verzweigten Netz an thematischen Erlebnisrundwegen, soll Mittelpunkt einer künftigen **Naturerlebnisregion Sieg** werden. Er ist angebunden an den **ICE-Haltepunkt Siegburg** und verbindet eine **Vielzahl von touristischen, kulturellen und naturräumlichen Aspekten**. Weiterhin bieten eine Vielzahl von Bahnhöfen und Haltepunkten im Siegtal optimale Voraussetzungen hinsichtlich der **verkehrstechnischen umweltfreundlichen touristischen Erschließung** der Region. Der Wanderweg stellt weiterhin eine Verbindung zum Rhein- und Rothaarsteig sowie zum Wanderprojekt „Wege durch die Zeiten“ her.

Das Gesamtprojekt hat einen **Kostenrahmen von 2.228.000,00 €**. Hierin enthalten sind die Kosten für das Wegemanagement, die bauliche Infrastruktur sowie die Produkteinführung und die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Förderung durch den Europäischen Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE) beträgt 50% (= 1.114.000,00 €).

Eine weitere Förderung durch das Land NRW beträgt 30% (= 668.400,00 €)

Die Gesamtförderung durch Land und EU beläuft sich auf 1.782.400,00 €.

Der Eigenanteil beträgt **445.600,00 €**. Der **Rhein-Sieg-Kreis** stellt zur Umsetzung des Projektes **222.800,00 € (= 50%)** zur Verfügung. Die verbleibenden 50% übernehmen die **beteiligten Kommunen Windeck, Eitorf, Hennef und Siegburg**.

Westerwald & Sieg

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ak-land

Region Sieg besiegelt

Kooperation Landräte unterzeichnen Vertrag

■ Kreis Altenkirchen. Die Landräte des Kreises Altenkirchen, Michael Lieber, und des Rhein-Sieg-Kreises, Michael Schuster, haben gestern die Kooperationsvereinbarung „Naturregion Sieg“ der beiden Landkreise unterzeichnet. Vertreter der beteiligten Kreise, Gemeinden und Institutionen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz kamen zu diesem offiziellen Akt im Hotel „Auermühle“ in Hamm zusammen. Naturregion Sieg mit dem zentralen Element „Natursteig Sieg“ ist ein Kommunen übergreifendes Projekt mit dem Ziel, eine zukunftsfähige Gesamtperspektive für die Tourismusregion Siegtal zu schaffen. Das Gesamtprojekt kostet rund 2,2 Millionen Euro. (Weiterer Bericht folgt)



Naturregion Sieg
entdecken erleben genießen

Flankiert von dem Wirtschaftsförderer der Stadt Hennef Thomas Kirstges (links) und dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hamm Rainer Buttstedt (rechts) und mit offiziellen Vertretern aus dem Kreis Altenkirchen und dem Rhein-Siegkreis im Rücken, haben die Landräte Michael Schuster (2. von links) und Michael Lieber gestern in Hamm die Kooperationsvereinbarung Naturregion Sieg unterzeichnet.

Gründerstimmung im Kreis bleibt aus

Statistik im ersten Halbjahr wurden an Sieg und Wied mehr Betriebe abgemeldet als gegründet

Von unserem Chefreporter Markus Kratzer

■ Kreis Altenkirchen. Von Januar bis Juni 2014 wurden im Kreis 58 Betriebe mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung gegründet. Dem standen nach Berechnungen des Statistischen Landesamtes in Bad Ems 75 Betriebsaufgaben gegenüber. Dieser fehlende Hauch von Gründerstimmung spiegelte sich auch schon im ersten Halbjahr 2013 wider. Denn damals wurden 54 Gründungen und 69 Aufgaben re-

gistriert. Insgesamt verzeichnete der Kreis in den ersten sechs Monaten des Jahres 537 Gewerbean- und 529 Gewerbeabmeldungen. In diesem Bereich kehrte sich an Sieg und Wied der Trend um, denn in den ersten beiden Quartalen 2013 gab es 532 An- und 561 Abmeldungen. In diese Kategorie fallen unter anderem auch Gründungen im Nebenerwerb. Verglichen mit ganz Rheinland-Pfalz, schneidet der Kreis ähnlich ab. Denn landesweit

sank die Zahl der Betriebsgründungen von 2942 auf 2909. Lediglich bei den Betriebsaufgaben vermelden die Statistiker sinkende Zahlen. 2763 waren es im ersten Halbjahr 2013, 2568 in diesem Jahr. Besser vergleichen lassen sich die Zahlen, wenn man sie in Bezug zu einer festen Einwohnerzahl setzt. So kommen auf 10.000 Bewohner des Kreises Altenkirchen von Januar bis Juni 4,5 Betriebsgründungen sowie 5,8 Betriebsaufgaben. In

ganz Rheinland-Pfalz belaufen sich die Werte auf 7,3 Gründungen und 6,4 Abmeldungen. Landesweit entfallen die meisten Neugründungen auf den Bereich „Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (23,6 Prozent). Die nächstgrößeren Stücke des Kuchens gehören den Sparten Baugewerbe (18,1 Prozent) und Gastgewerbe (10,3 Prozent).

Ein Gründungs-Minus verzeichnet auch der Nachbarreis Neuwied, wo die Statistiker 131 neue Betriebe und 176 Aufgaben ermittelten. Hier beläuft sich die Gesamtzahl der Gewerbeabmeldungen auf 855, die der -abmeldungen auf 945. Dagegen schreibt der Westerwaldkreis bessere Zahlen: 160 Betriebsgründungen und 136 Aufgaben bedeuten ein leichtes Plus, ebenso die 1024 Gewerbeabmeldungen im Vergleich zu den 843 Abmeldungen.

Betriebsgründungen in der Statistik

Zu den Betriebsgründungen zählen alle Neugründungen von Kapital- und Personengesellschaften. Außerdem werden Neugründungen von Einzelunternehmen, bei denen ein Handelsregistereintrag oder eine Handwerkskarte vorliegt, in dieser Statistik erfasst, ebenso wie

Unternehmen, die mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben. Die größere wirtschaftliche Bedeutung wird seitens des Statistischen Landesamtes aufgrund der Rechtsform oder der voraussichtlichen Beschäftigungszahl angenommen. kra

Baum ist Zeichen des Friedens



Die Betzdorfer Gemeinde der Ahmadiyya Muslime hat am Botanischen Weg in Wissen einen Ginkgo als Friedensbaum gepflanzt. Seite 15

Auf dem Natursteig durch das Wisserland

Tour Am Freitag zweite Etappe der RZ-Leserwanderung



■ Wissen. Für viele Menschen ist der Herbst die schönste Wanderzeit. Wie sehr der neue Natursteig Sieg diese Faszination unterstreicht, können Leser der Rhein-Zeitung in diesem Monat selbst testen. Wer eine Etappe mitgehen möchte, hat dazu am Freitag, 10. Oktober, im Wisserland die nächste Gelegenheit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Start ist um 9.45 Uhr am Bahnhof Wissen. Die gekürzte Etappe führt über knapp 18 Kilometer und wird mit Pausen rund sechs Stunden dauern. Ziel- und Einkehrpunkt ist das Bauernhofcafé Hof Hagdorn, von wo alle Teilnehmer per Planwagen zurück zum Bahnhof Wissen transportiert werden. So ist gewährleistet, dass jeder wieder froh gelaut zur Bahn oder zu seinem Auto zurückkommt.

der Natursteig Sieg dem fließenden Teil seines Namens schon nach wenigen Minuten alle Ehre.

Ab der Gemarkung Bornscheid nutzen die Wanderer Bornscheid des allen Fürstenweges, stoßen dabei auf Fundamentreste des früheren Zwangsarbeiterlagers. Weiter bergan lassen sie den Sandberg und Reste der Erzförderanlagen links liegen. Nachdem der Weg die Alte Poststraße gekreuzt hat, fallen die Schritte etwas leichter, denn es geht hinab ins Bröhlbachtal. Entlang der früheren Bahntrasse Wissen-Katzwinkel gelangt die Gruppe zum Mühltal, um wenig später den Weg hinauf nach Nochen zu gehen. Bei gutem Wetter ergibt sich dort am höchsten Punkt der Rundstrecke (rund 270 Meter ü.NN) die Gelegenheit zu einer Verschnaufpause.

Kondition und gutes Schuhwerk verlangt auch der zweite Teil der Wanderung: Hinab ins Wippetal, hinauf auf die Birkener Höhe (Berno Neuhoff beschreibt die Kirche St. Elisabeth) und wieder hinab in Richtung Wasserbach. Zum guten Schluss krönt der Weg hinauf zum Hof Hagdorn die Tagestour. Dann wird jeder Teilnehmer bestätigen können, dass der Natursteig Sieg ein aussichtsreiches Tourismusprojekt ist.

Lesen Sie auch Seite 15

➔ Mehr Infos: www.ku-rz.de/leserwanderung

Etappe 2

Rund um Wissen

Datum Freitag, 10. Oktober
Start 9.45 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Wissen
Streckenlänge 17,4 Kilometer (gekürzte Tour)
Dauer ca. 6 Stunden
Wanderführer Berno Neuhoff
Einkehr Hans-Georg Orthen Hof Hagdorn

Ende: Bahnhof Wissen
Anreise: nach Wissen, RE 9 aus Richtung Köln (Ank. 9.22 Uhr), aus Richtung Betzdorf (Ank. 9.37 Uhr)
Abreise: mit der Bahn ab Bahnhof Wissen, RB 95 Richtung Betzdorf 16.27 Uhr stündlich.
Richtung Köln: 16.14, 16.37, 16.57, 17.14 Uhr

Kontakt: Rhein-Zeitung
Kölner Str. 23, 57610 Altenkirchen

Redaktion: 02681/9543-0
altenkirchen@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten
marcelo.peerenboom@rhein-zeitung.net

Abo/Anzeigen: 02681/9543-0
service-altenkirchen@rhein-zeitung.net

Folgen Sie uns auf Twitter:
twitter.com/RZKreisAK

ICH WILL MITFEIERN.

30 JAHRE LCK

LETZTE CHANCE
AUF EINEN
HERZENSWUNSCH
UND DAS AUTO.

WIR FEIERN DEBUTSTAG
NOCH BIS SAMSTAG, 11.10.

www.loehr-center.de

Und gewinnen

Altenkirchener Kurier

Ihre Internetzeitung für den Kreis Altenkirchen

Region

Zusammenarbeit entlang der Sieg über die Grenzen hinweg besiegelt

Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Naturregion Sieg der beiden Landkreise Altenkirchen und Rhein-Sieg-Kreis fand am Mittwoch, 8. Oktober im Hotel Auermühle, Hamm/Sieg statt. Ziel des gemeinsamen Projektes „Naturregion“ ist es, die touristische Entwicklung des Siegtales anzukurbeln und zu unterstützen.



Hamm/Sieg. Zur offiziellen Unterzeichnung des vom Kreisausschusses einstimmig beschlossenen Vertrages zur Zusammenarbeit trafen sich die beiden Landräte Michael Lieber (Landkreis Altenkirchen) und Sebastian Schuster (Rhein-Sieg-Kreis). Auch einige Bürgermeister der Verbandsgemeinden der Naturregion Sieg, Rainer Buttstedt, Hamm/Sieg, Konrad Schwan, Gebhardshain, Bernd Brato, Betzdorf, sowie Klaus Eiteneuer, Beigeordneter VG Wissen in Vertretung für Michael Wagener, Wissen, waren zu dem Termin geladen. Ebenso die Vertreter der Kommunen aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Ferner Berno Neuhoff (Leiter Demografie, Regional- und Kreisentwicklung der Kreisverwaltung Altenkirchen), und Paul Hüscher, Tourismusbeauftragter des Kreises AK sowie Brigitte Kohlhaas vom Projektbüro Naturregion

Sieg.

Die Begrüßung war dem Bürgermeister von Hamm/Sieg Rainer Buttstedt vorbehalten, der die Landesgrenzen überschreitende Zusammenarbeit Naturregion Sieg als „schöne Sache“ bezeichnete. Verbunden mit dem dadurch erhofften ansteigenden Tourismus sieht er es als ein zukünftiges wirtschaftliches Standbein der Region. Zur Erinnerung an diesen Tag überreichte Buttstedt Landrat Sebastian Schuster (Rhein-Sieg-Kreis) den sogenannten Siegtaler aus reinem Silber, auf dem die wichtigsten Städte aus RLP und NRW verewigt wurden.

Landrat Schuster freute sich auf freundschaftliche und gute zukünftige Zusammenarbeit und erwähnte, dass der Bahnhof Schladern in diesem Jahr zum schönsten Wanderbahnhof in NRW gekürt wurde. Sein Kollege aus Altenkirchen, Michael Lieber, sprach von einem großen Erfolg für die Region und guter Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen „von der Quelle bis zur Siegmündung“, sowie von bisherigen positiven Rückmeldungen von Wanderern und Radfahrern.

Das Schlusswort hatte Thomas Kirstges von der Stadt Hennef verantwortlich für Wirtschaftsförderung und Tourismus. Auch er betonte noch einmal die gute Zusammenarbeit in dem Projekt und hob die wirtschaftliche Bedeutung für die Regionen hervor.

„Aktivurlaub ist in“, so Kirstges. Besonders ein Ansteigen von Kurzurlaubern sei zu verzeichnen, die zur Entdeckung des Siegtales mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten anreisten. Bei einem kleinen Imbiss konnten dann noch Informationen und Gedanken ausgetauscht werden. (PHW)

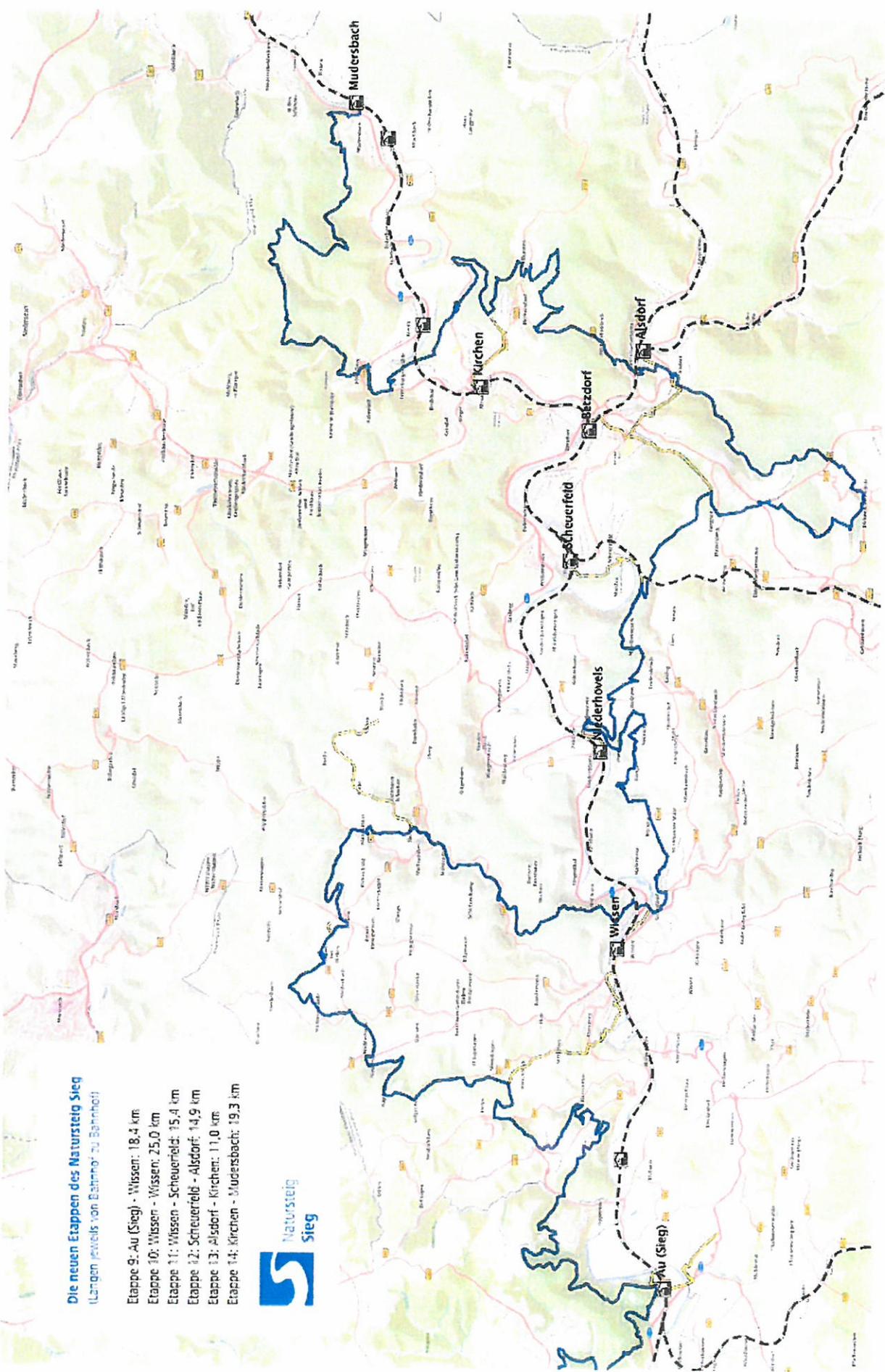
Projekt-Info „Naturregion Sieg“:

Mit der Erarbeitung des integrierten, ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) wurde im Jahr 2006 für die Region Siegtal eine Grundlage für eine gezielte Einflussnahme auf die Sicherung und Entwicklung des ländlichen Raumes als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraumes geschaffen. Ziel dieses kommunen-übergreifenden Projektes ist es, eine zukunftsfähige touristische Gesamtperspektive für die Tourismusdestination Siegtal zu schaffen. Dabei soll die regionale Wertschöpfung in der Region verbessert, Arbeitsplätze erhalten bzw. neu geschaffen und die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft für Gäste erlebbar gemacht werden.



Nachricht vom 09.10.2014

www.ak-kurier.de



Die neuen Etappen des Natursteig Sieg
 (Längen jeweils von Bahnhof zu Bahnhof)

- Etappe 9: Au (Sieg) - Wissen: 18,4 km
- Etappe 10: Wissen - Scheuerfeld: 25,0 km
- Etappe 11: Wissen - Scheuerfeld: 15,4 km
- Etappe 12: Scheuerfeld - Alsdorf: 14,9 km
- Etappe 13: Alsdorf - Kirchen: 17,0 km
- Etappe 14: Kirchen - Mudersbach: 19,3 km



Natursteig Sieg: Neue Etappen im Kreis Altenkirchen fertig beschildert

Naturregion
 Sieg